

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 15/2022 · Donnerstag, 14. April 2022

Rund 100 Bürgerinnen und Bürger bei „Sauberes Riesa“ dabei

Kurz und bündig.

Zwanzig Kubikmeter Müll

Fotos aus Südamerika

Im Foyer des Riesenhügels ist eine Fotoausstellung des Coswiger Fotografen Piet Joehnk zu sehen. Der in Kiel geborene Fotograf ist neben seiner Tätigkeit als Fotodozent Gründer und der Fotogruppe IFW Dresden. Angepasst an das internationale Flair des Restaurants „Panama Joe's“ sind großartige Fotografien aus verschiedenen südamerikanischen Ländern ausgestellt, zu besichtigen jeweils während der Restaurant-Öffnungszeiten.

Abend der Vereine

Der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzschener Pflege und das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum laden alle Vereine am Dienstag, 26. April, zu 18 Uhr ins Schützenhaus Lommatzsch ein. Dort geht es um Neuerungen in der Gemeinnützigkeit, Regelungen rund um Steuern und Spenden und weitere Erleichterungen für Vereine. Referentin ist Claudia Vater, die selbstverständlich auch Zeit für Nachfragen hat. Anmeldungen bitte unter E-Mail: anmeldung@lommatzschener-pflege.de oder Telefon 035241/8150-82.

Die Wiederbelebung der Aktion „Sauberes Riesa“ nach der coronabedingten Unterbrechung lag ca. 100 Riesaerinnen und Riesaern sehr am Herzen. Am vergangenen Freitag und Sonnabend sammelten sie Müll und Unrat in verschiedenen Teilen der Stadt ein. Mehr als 20 Kubikmeter kamen letztlich zusammen.

Schon am Freitag waren etliche Einwohner in Mautitz sowie Sammeltrupps des Qualifizierungszentrums und des Kinderschutzbundes unterwegs. Am Sonnabend bewiesen dann zahlreiche aktivi-

Matratzen, Bretter, Tüten und mehr

ve Menschen überall im Stadtgebiet sowie in Nickritz, Jahnishausen und Canitz-Pochra unter dem Motto „Viele Hände machen dem Dreck ein Ende“ ihre Leidenschaft für eine saubere, schöne Heimatstadt. Selbst einzelne Graupelschauer konnten den Elan nicht bremsen. „Wie erwartet hatten wir nach etwas zähem Vorlauf in den letzten Tagen noch eine gute Resonanz bei den Anmeldungen“, sagte Sebastian Fleck, Amtsleiter für



In schöner Tradition sind auch Jugendliche des THW bei „Sauberes Riesa“ dabei. Am Elbufer fanden sie neben Verpackungsmüll und anderem auch diese beiden Nadelbäume. Foto: U.P.

Sicherheit und Ordnung in der Stadtverwaltung.

Vier Fahrzeuge der Stadtverwaltung, des DRK, des THW und der Initiative „Wir in Gröbba“ transportierten die Müllsäcke und die großen „Fundstücke“ zum Rathausplatz. Die drei dort aufgestellten Container mit jeweils sieben Kubikmeter Fassungsvermögen waren am Sonnabendmittag nahezu randvoll. Es wirkt ku-

rios, ist aber vor allem ärgerlich, was auf Wiesen und an Straßenrändern, in Park- und Grünanlagen und am Elbufer gefunden wird: Reifen in erheblicher Zahl, ein ganzer „Satz“ Türen, zahlreiche Bretter, alte Farbeimer, verrottete Möbelteile, versifftete Matratzen sowie natürlich jede Menge Tüten, Dosen, Papier und Verpackungen aller Art. Beutel mit Hundekot, einfach in die Natur

geworfen, fanden sich ebenfalls in großer Zahl. Die THW-Jugendlichen entdeckten auch zwei vertrocknete Weihnachtsbäume im Topf. Die Hoffnung auf Besserung bei den Unbelehrbaren ist eher gering, deshalb werden der 17. Aktion weitere Auflagen folgen. Allen, die sich nicht unterkriegen lassen und mitmachen, gilt ein großer Dank. U.P.

Bürgerbeteiligung im Sportlerheim Canitz

Zukunft auf dem Dorf

Wie lebt es sich in Riesas ländlichen Ortsteilen? Wie eingebunden sind ältere Menschen dort in das öffentliche Leben? Gibt es ausreichend tragfähige Nachbarschaftshilfen? Um Fragen wie diese und weitere Angelegenheiten im Zusammenleben auf dem Dorf wird es am Donners-

tag, dem 28. April 2022 ab 14 Uhr im Sportlerheim in Canitz gehen (Zaußwitzer Str. 3, unmittelbar am Sportplatz). Eingeladen sind dazu insbesondere Angehörige der Generation 60+ aus Riesas zahlreichen ländlichen Ortsteilen. In der Bürgerbeteiligungs-Veranstaltung „Zukunftswerkstatt

Kommune“ sollen dazu Ideen und Vorschläge gesammelt



werden, wie Alt und Jung vor Ort einander unterstützen können und wie das Leben trotz

des steigenden Durchschnittsalters der Bevölkerung künftig gelingt. In moderierten Runden wird es um Fragen von Gesundheitsversorgung und Mobilität ebenso gehen wie um zukunftsfähige Wohnverhältnisse, ehrenamtliche Tätigkeiten und weitere Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe.

Wer in Canitz, Jahnishausen, Leutewitz, Mautitz, Nickritz oder Oelsitz samt dazugehöriger Ortsteile wohnt und über Zukunftsfragen gern mitreden will, wird bis zum 22. April 2022 um Anmeldung unter Tel. 03525/700-481 oder per Mail: buergerservice@stadt-riesa.de gebeten. K.S.



Corona-Informationen Inzidenz sinkt

Im Landkreis Meißen waren (Stand 11. April) 3.137 Personen mit Covid-19 infiziert, die Gesamtzahl seit Beginn der Pandemie beträgt 88.394 Infizierte. Die Sieben-Tage-Inzidenz betrug 1.065 Fälle auf 100.000 Einwohner. In der Stadt Riesa sind derzeit 344 Menschen infiziert. Die Gesamtzahl in der Stadt beträgt 9.817 Infizierte.

Aktuell sind 87 Covid-Patienten des Landkreises stationär aufgenommen. Davon liegen vier Personen auf der Intensivstation (ITS). Auf der Normalstation sind drei Patienten geimpft und 80 ungeimpft, auf der ITS alle ungeimpft. Insgesamt sind bisher 947 Menschen an oder mit Covid-19 verstorben, 158 davon aus Riesa. Info: LRA

Krankenhäuser lockern Regeln Besuche wieder möglich

Die ELBLANDKLINIKEN Meißen, Riesa und Radebeul lockern die Besucherregeln. Angehörige können die Patienten wieder täglich von 14 bis 17 Uhr aufsuchen. Voraussetzung ist – unabhängig vom Impf- bzw. Genesenenstatus – ein tagesaktueller negativer Test-Nachweis eines extern anerkannten Testzentrums in Verbindung mit der Vorlage des amtlichen Ausweisdokumentes. Vorerst kann jeder Patient jeweils einen Besucher empfangen. Da nach wie vor die Abstandsregelungen von 1,5 m einzuhalten sind, dennoch lange Wartezeiten vermieden werden sollen, wird um Aufenthalte von ca. einer Stunde gebeten. Damit sollen möglichst viele Besucher die Chance bekommen, ihre Liebsten zu besuchen. Weiterhin werden das Tragen einer FFP2-Maske, die regel-

mäßige Handdesinfektion und das Stoßlüften in den Zimmern im 15-Minuten-Takt vorausgesetzt. Die neuen Regelungen gelten ebenso für Veranstaltungen in den Kliniken wie Fortbildungen, Elterninformationsabende und Gesundheitsforen. Auch hier genügt ein tagesaktueller negativer Schnelltest-Nachweis. Ausnahmeregelungen gelten wie bisher für Sterbebegleitungen, die Geburtshilfe, bei aus ärztlicher Sicht medizinisch dringlichen Indikationen sowie Besuchen von Kindern. Hier ist eine Anwesenheit auch außerhalb der Besuchszeiten möglich. Sie sind mit der jeweiligen Station abzusprechen. Der tagesaktuelle Corona-Test kann in diesen Fällen in den Kliniken vor Ort durchgeführt werden. Die Kliniken bitten dennoch um gegenseitige Rücksichtnahme. Info: ELK

Mit Ihrer Anzeige zaubern wir einen Hingucker ins Riesaer Amtsblatt.

Sie erreichen damit schnell & einfach **20.000 Haushalte!**

ANZEIGENANNAHME:
☎ 03525/727122
c.eulitz@polyprint-riesa.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

IMPRESSUM

„Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“

Herausgeber:
Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa mbH (FVG)
Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa

Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa

Verantwortlicher Redakteur:
John Jaeschke · Tel. 03525/601-485
E-Mail: john.jaeschke@fvgr-riesa.de

Redaktion:
Uwe Päsler · Tel. 03525/700-205
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de

Anzeigenleitung/Herstellung:
polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59 · 01587 Riesa
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133
E-Mail: info@polyprint-riesa.de

Anzeigenkontakt: Tel. 03525/727122
Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 19.4.2022

Verteilung: Bachmann Direktwerbung
Tel. 0152/02888826 · Fax 03525/739185
E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de

Die nächste Ausgabe des „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“ erscheint am 22.4.2022.

Benefizkonzert für Menschen in der Ukraine Klassik auf dem Balkon

Auf dem Balkon der SACHSENarena geht es meist jazzig, bluesig oder auch mal rockig zu. Ein ukrainisch-polnisches Quartett erfreute das Publikum jedoch vor einigen Tagen mit klassischer Musik. „Live vom Balkon Extra“ stand im Zeichen des Benefizgedankens für die Opfer des unseligen Krieges in der Ukrai-

FVG-Geschäftsführer John Jaeschke war über einen Pressebeitrag auf das Trio aufmerksam geworden und initiierte gemeinsam mit ihnen den Benefiz-Auftritt in der SACHSENarena. „Wir sind ein offenes Haus und wollen, da wo es geht, gern unterstützen“, sagte er. In Riesa vervollständigte Gabriel aus Polen am Kontra-

ressante und bereichernde Erfahrung. Nach der Pause waren Klänge des Tango Argentino von Astor Piazzolla sowie ukrainische Lieder zu hören, bevor zum Abschluss des mit viel Beifall bedachten Auftritts der Walzer Nr. 2 von Dmitri Schostakowitsch erklang. Der war bekanntlich Russe, was natürlich auch die ukrai-



Pavel, Philipp und Oleg aus der Ukraine (vorn v.l.) erfuhren in Deutschland vom Überfall auf ihr Land – und gaben in Riesa ein wunderbares Benefizkonzert. Unterstützt wurden sie von Gabriel aus Polen. Foto: U.P.

ne, der bereits zehntausende Opfer gefordert hat. Die ukrainischen Musiker Oleg (Querflöte), Pavel (Violine) und Philipp (Akkordeon) haben an der Musikakademie Lwiw (Lemberg) studiert und waren nach dem erfolgreichen Abschluss in Europa unterwegs. In Leipzig erfuhren sie vom russischen Überfall auf ihr Heimatland. Seitdem versuchen sie, mit vielen Konzerten in der Region die Menschen in der Ukraine zu unterstützen.

bass die Formation. Ihr Repertoire reichte von Ausschnitten aus den „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi und dem „Air“ von Johann Sebastian Bach bis zu

schen Künstler wissen. Es ist der Krieg eines Diktators, nicht von Komponisten... Das Publikum zahlte keinen Eintritt, sondern steckte zahlreiche Geldscheine in die Spendenboxen – zugunsten notleidender Menschen in der Ukraine. „Vielen Dank für die Unterstützung, wir bleiben stark und stehen zusammen“, verabschiedeten sich die Musiker. In Kürze wollen sie in die Ukraine zurückkehren und ihren Beitrag zur Verteidigung der Heimat leisten. U.P.

☑ Von Mozart bis Piazzolla

Wolfgang Amadeus Mozarts „Eine kleine Nachtmusik“ und einem Ungarischen Tanz von Johannes Brahms. Das alles kann man auch auf dem Akkordeon spielen – eine inte-

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
	Krematorium Durchwahl	453 139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft



Sonderausstellung im Stadtmuseum erklärt viele Hintergründe zur Rolle der Hitlerjugend im Nationalsozialismus

Begeisterte, Mitläufer, Gegner

Fast alle liefen hell begeistert dem „Führer“ hinterher! Nein, eigentlich waren die meisten dagegen! Zwischen diesen Extremen schwankt die Meinung über das Leben junger Menschen im Nationalsozialismus. Vor allem das Wissen über die Rolle der Hitlerjugend (HJ) beschränkt sich meist auf Propagandafotos von Massenaufmärschen oder Diktator Adolf Hitler, der ein paar Jungs das Eiserne Kreuz ansteckt. Über den Alltag der damals größten Jugendorganisation der Welt gibt es einen relativ „dünnen“ Forschungsstand.

Die Sonderausstellung „Jugend im Gleichschritt?! - Die Hitlerjugend zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ im Riesaer Stadtmuseum dringt tief in die Lebenswelt junger Menschen zwischen 1933 und 1945 ein, beleuchtet auch die Rolle der Institutionen Schule und Kirche und natürlich der Familien. Wichtigster Teil des HJ-Dienstes waren letztlich die vormilitärische Ausbildung und die Kriegseinsätze der Jugendlichen als Flakhelfer und zuletzt direkt an der Front. „Der Bezug ins Heute und zur realen Gefahr durch Bewegungen, die unsere Demokratie

bekämpfen, muss uns immer wieder Warnung und Aufforderung sein, dem entgegenzutreten“, sagte Oberbürgermeister Marco Müller zur Eröffnung der Schau.

Erstmals wird die Ausstellung in den neuen Bundesländern gezeigt. Dr. Martin Rüter hat sie im NS-Dokumentationszentrum Köln selbst gestaltet und war vom Ausstellungsort Riesa sehr angetan. In einer informativen Mischung aus Schrifttafeln, Originaldokumenten, Fotografien und zeittypischen Exponaten entfaltet sich ein breit angelegtes Bild, wie die Hitlerjugend funktionierte, woher sie ihre Faszination für viele Jungen zog. Sie waren begeistert dabei, winkten doch spannende Freizeitvergnügen, war die Propaganda mit Trickfilmen sehr einfallreich.

Erstmals in Ostdeutschland

Vor allem auf dem Land hielt sich der Jubel jedoch in Grenzen. Die Kinder mussten auf dem Feld helfen, Strukturen waren wenig gefestigt, der Aufwand wegen der weiten Wege viel größer – „und oft war das Marschieren einfach



Auch der Bildwerfer war damals etwas Besonderes: Dr. Martin Rüter (re.) erläuterte Kultusminister Christian Piwarz (li.) und Oberbürgermeister Marco Müller einzelne Aspekte der Ausstellung. Foto: U.P.

nur langweilig“, so Dr. Rüter. Daneben gab es auch Widerwillen und Widerstand. Kirchliche Jugendvereine wurden hart bekämpft, rund 15 Prozent der Jugendlichen entzogen sich der HJ dauerhaft. Das Bild ist niemals schwarzweiß, deshalb auch die widersprüchlichen Satzzeichen im Titel der Ausstellung. Das Team des Stadtmuseums hat

zusätzlich zu konkreten Riesaer Ereignissen recherchiert. Parallelen zur Gegenwart zog Sachsens Kultusminister Christian Piwarz, der die Schirmherrschaft übernommen hat: „Frieden und Freiheit sind nicht selbstverständlich, das sehen wir ganz aktuell“, sagte er mit Blick auf den Ukrainekrieg. „Den Grundkonsens unseres Zusammen-

lebens müssen wir immer wieder verteidigen.“ Deshalb spricht das Begleitprogramm auch vorrangig Jugendliche an. Neben dem Museum und der Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain sind der Museumsverein, der Kreisjugendring und die Fachstelle des Programms Partnerschaft für Demokratie in das gesamte Projekt einbezogen. U. Päsler

Riesaer Empfehlungen

Per Rad in die Ortsteile

Seit zwei Jahren gibt es in der RIESA Information eine Karte mit Tour-Empfehlungen für Rundtouren per Fahrrad ins Riesaer Umland. Sie enthält neben Radrouten auch Empfehlungen zu Sehens- und Erlebnismöglichkeiten entlang der Strecken. Deshalb haben die Info-Mitarbeiterinnen eine neue Radkarte entwickelt, die Touren empfiehlt, um unsere Stadt und deren Ortsteile näher bekannt zu machen. Neben einer Sightseeing-Tour gibt es für Familien eine Spielplatztour, für Kunstinteressierte eine Tour zu öffentlich zugänglichen Kunstobjekten, eine Nostalgie-Tour zu Orten, die in der neueren Riesaer Geschichte fest verankert sind, eine Kirchentour und eine grüne Tour, die an schönsten



Ausblicken auf Riesa und deren Ortsteilen vorbeiführt. Pünktlich zum Start in die Radsaison ist die Karte in der RIESA Info erhältlich. Wer es lieber digital mag, findet alle Empfehlungen bei outdooractive.de. RIESA-Info

„Upcycling – aus Alt mach Neu“ in der Offenen Werkstatt

Schwedenstuhl selbst bauen

Frühling und Sommer stehen vor der Tür! Das bedeutet, wir verbringen mehr Zeit im Freien – im Garten, auf der Terrasse, dem Balkon oder am Strand!

Der Schwedenstuhl oder auch Wikingerthron bietet eine optimale Sitzgelegenheit, ist ein Leichtgewicht, aber dennoch robust. Aber vor allem ist er selbstgebaut! Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren können am Donnerstag, 21. April von 9 bis 15 Uhr selbst zu Hammer, Nägeln, Schrauben und Schleifpapier greifen und sich in der Offenen Werkstatt Riesa ihren eigenen Schwedenstuhl bauen.

Als Grundlage dient eine Palette, womit das Thema Nachhaltigkeit und Upcycling

aufgegriffen wird. Sie wird zerlegt, die Stücke werden entsprechend zugesägt und



Foto: Grafik Qualifizierungszentrum Region Riesa GmbH

im bekannten Steck-Stuhl-System zum Schwedenstuhl verbaut. Dieser so genannte Hackathon, initiiert durch das Projekt „WIR – das Handwerk als Innovationsmotor in der Elbregion Meißen“, verspricht ein tolles Bau-erlebnis mit dem Werkstoff Holz. Den Kindern und Jugendlichen steht ein Tischlermeister zur Seite und begleitet den Bau von Anfang bis Ende.

Anmeldungen und Rückfragen können an Steffen Claus per E-Mail: claus@khs-meissen.de oder Telefon 0174 3087924 gerichtet werden. Die Offene Werkstatt ist hinterm Rudolf-Stempel-Gymnasium, Lange Straße 51c, zu finden.

Info: KHS Region Meißen



Öffentliche Ausschreibung

Aufforderung zur Initiativbewerbung für Baubereich



Sie suchen eine berufliche Veränderungen und eine verantwortungsvolle Aufgabe in unserer Stadtverwaltung?

Wir suchen motivierte und engagierte MitarbeiterInnen (m/w/d) mit Qualifikationen in den Bereichen

- Stadt-/Regionalplanung/Infrastrukturmanagement
- Bauingenieurwesen Hoch- und Tiefbau
- Staatl. Techniker im Bereich Hoch-/Tiefbau

Wir bieten Ihnen ein gutes Arbeitsumfeld mit flexiblen/familienfreundlichen Arbeitszeiten, ein tarifgerechtes Entgelt entsprechend der zukünftigen Tätigkeiten.

Wenn Sie gern unser Mitarbeiterteam unterstützen wollen, dann freuen wir uns auf Ihre Initiativbewerbung inkl. der üblichen Bewerbungsunterlagen.

Für Auskünfte steht Ihnen unser Hauptamt (03525/700-202 bzw. personal@stadt-riesa.de) zur Verfügung.

Bzgl. des Datenschutzes verweisen wir auf unsere Bestimmungen in Bewerbungsverfahren unter: www.riesa.de → Service → Bekanntmachungen → Stellenangebote

Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadt Riesa schreibt folgende Bauleistung aus:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Neugestaltung Spielplatz Alexander-Puschkin-Platz, 01587 Riesa – Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren“ (LZP), Maßnahme 12 – Landschaftsbauarbeiten

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Städtisches Gymnasium Riesa, Haus Pestalozzi, Joseph-Haydn-Straße 4 und Haus Max-Planck, Lessingstraße 8 in 01589 Riesa – Beschaffung von Interaktiven Displays – Galneoscreen

Die vollständigen Ausschreibungstexte wurden auf evergabe.de am 11.04.2022, auf Vergabe24.de am 11.04.2022 und im Sächsischen Ausschreibungsblatt am 14.04.2022 veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen sind mit kostenpflichtigem Zugang abrufbar unter <https://www.evergabe.de>. Für Fragen steht Ihnen die Vergabestelle telefonisch unter 03525 700-308 oder 700-309 zur Verfügung.



Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa

Lutherplatz HNr. 1-7: Vom 19.4. bis 15.7.2022 erfolgt die Vollsperrung im o. g. Bereich. Grund sind die Sanierung der Mischwasser-Kanalisation, der Neubau von Trinkwasser-Leitungen und die Verlegung von Leerrohren.

Bahnhofstraße HNr. 1-5: In der Zeit vom 19.4. bis 19.6.2022 erfolgt die Vollsperrung zwischen Klötzerstraße und A.-Puschkin-Platz/Bahnhofstraße HNr. 1-5. Ab dem 9.5.2022 wird die Vollsperrung über die Einmündung Klötzerstraße hinaus bis zur Bahnhofstraße HNr. 5 ausgeweitet. Grund ist die Verlegung von Trinkwasser-Leitungen.

Wasserweg: Am 14.4.2022, am 28.4.2022 sowie vom 3.5. bis 5.5.2022 wird der Wasserweg nach der Einmündung Strehlaer

Straße im Rahmen der Kanalsanierung voll gesperrt. Die Zufahrt ist nur aus Richtung Steinstraße möglich.

Lerchenweg, Humboldtstraße/Humboldttring, Straße der Einheit, Straße der Freundschaft: Im o. g. Bereich erfolgt bis zum 11.11.2022 die Verlegung von Trinkwasser- und Gasleitung sowie Strom- und LWL-Kabeln. Die Arbeiten werden unter Vollsperrung in drei Bauabschnitten ausgeführt.

Poppitzer Straße: Bis voraussichtlich 29.4.2022 erfolgt wegen Neuverlegung von Gas- und Wasserleitung die Vollsperrung der Poppitzer Straße zwischen HNr. 9 und Dr.-Külz-Straße. Die Einbahnstraßenregelung wird für diese Zeit aufgehoben.

Rutsche und Rallye im Klosterhof – Eiersuche in Merzdorf

Der doppelte Osterspaziergang

Nachdem die beliebte Familienveranstaltung „Osterspaziergang“ wegen Corona zwei Mal ausfallen musste, lebt sie am Ostermontag, 18. April, zwischen 14 und 18 Uhr endlich wieder auf. Attraktionen wie die Rollenrutsche, eine Osterrallye und Kreativangebote findet man wie gewohnt im Klosterinnenhof am Rathaus. Die Tanzgruppe „Dance Jump“ ist vor ihrem allerersten Auftritt sicher schon aufgeregt, und natürlich kann sich jede und jeder an der Feuerstelle seinen Knüppelkuchen backen. Dieser Teil der Veran-

staltung wird von der Outlaw GmbH organisiert. Neu sind die Angebote im 2021 errichteten Mehrgenerationenpark an der Merzdorfer Straße. Bei Spielen, einem Osterquiz und der Eiersuche mit dem Osterhasen können sich Familien und Junggebliebene amüsieren. Der Liveauftritt einer Band sowie Tee, Kaffee und Kuchen runden das Angebot ab. Diesen Teil des Osterspaziergangs organisiert das Team des Sprungbrett-Vereins. Natürlich würden sich alle freuen, wenn die Familien beide Angebote wahrnehmen.

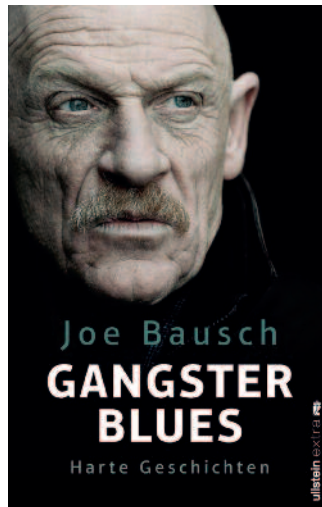
Am besten wird die Strecke mit dem Fahrrad bewältigt. Für ganz kurze Beine und für alle anderen pendelt die Stadtbahn Stahl-Max zwischen beiden Orten. Die erste Fahrt vom Rathaus nach Merzdorf startet 15.30 Uhr, 16 Uhr fährt die Bahn in Gegenrichtung. Zum jeweiligen Ausgangspunkt zurück kommt man um 17 Uhr (Abfahrt Merzdorf) und 17.30 Uhr (Abfahrt Rathaus). Dieses Angebot ist – wie die gesamte Veranstaltung – kostenfrei, ermöglicht durch die Wohnungsgesellschaft Riesa.

Info: Sprungbrett e.V.

Veranstaltungstipps

Joe Bausch

Sie sind zu langen Haftstrafen verurteilte Mörder, Dealer, Vergewaltiger oder haben schwere Raubüberfälle begangen.



Die besten dieser Geschichten hat er aufgeschrieben. Wahre Geschichten, die unter die Haut gehen.

Joe Bausch, Jahrgang 1953, arbeitet als Regierungsmedizinaldirektor in der Justizvollzugsanstalt Werl und ist als Rechtsmediziner Dr. Joseph Roth im Kölner Tatort bekannt. Sein Buch „Knast“, das 2012 bei Ullstein erschien, war ein Spiegel-Bestseller.

→ So., 24. April, 20 Uhr, Stadthalle „stern“

Flori kommt am Dienstag

Nach zwei Jahren Wartezeit wird endlich wieder die Party des Jahres gefeiert, aber es

dauert doch noch drei Tage länger: Wegen Terminkonflikten mussten drei Konzerte der Tournee „DAS GROSSE SCHLAGERFEST.XXL – Die Party des Jahres 2022“ nochmals verschoben werden. In der SACHSENarena Riesa sind Florian Silbereisen und viele Schlagerstars nun am Dienstag, 26. April zu Gast. Bereits gekaufte Karten behalten für den neuen Termin ihre Gültigkeit. Sollte eine Teilnahme nicht möglich sein, können die Karten an der Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden, an der sie erworben wurden.

→ Di., 26. April, 20 Uhr, SACHSENarena



„Stammgast“ Florian Silbereisen kommt wieder nach Riesa. Foto: PR

IMPRESSUM

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa

Herausgeber:

Stadtverwaltung Riesa · Rathausplatz 1 · 01589 Riesa

Erscheinungsweise:

wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa

Verantwortlicher Redakteur:

Uwe Päsler · Tel. 03525/700-205 · Fax 03525/733832 · E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 22.4.2022.

